Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 3. Mai 1907.

Nr. 18

14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, H. Kirch, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Sexuelle Jugendaufklärung oder Jugendschutz.

Von hochw. Hrn. Ruisch, Landeschulinspektor, Appenzell.

2. Unsere Stellung zur sexuellen Jugendaufklärung.

Tatsache ist, daß die Kenntnis geschlechtlicher Dinge vielen Kindern sehr frühzeitig auf unsauberem Wege zukommt; unleugbare Tatsache ist ferner, daß Geheimnistuerei und unsaubere Kenntnis wie tödlicher Reif auf die Blüte der Jugend sich legt und verwüftet. Kann hier eine Aufklärung, die von berufener Seite mit sittlichem und wissenschaftlichem Ernste gegeben wird, helfen?

Wir antworten: Die Massenaufklärung hilft nicht, sie ruiniert. Die Freunde und Enthusiasten für sexuelle Jugendaufklärung verkennen die menschliche Natur; sie übersehen oder leugnen direkt die böse Begierlichkeit in der menschlichen Natur. „Das Gesetz des Fleisches“ wohnt nun einmal in den Nachkommen Adams, wer will es bestreiten? Die alten Heiden bezeugen dies ehrlich in Uebereinstimmung mit der göttlichen Offenbarung. Wer kennt nicht jene tiefen Worte paulinischer Psychologie in Röm. 7, 23? Sie sind von weltgeschichtlicher Bedeutung, auch moderne Kulturvölker vermögen sie nicht auszumergen.